

Sachstand Umsetzung Zielvereinbarung 2013; Jugendhilfeausschuss 02.10.2013

Ziele für das Team Inklusion im Fachdienst Familien, Inklusion, Demografie

Es wurden bereits wesentliche Zielvereinbarungen erfüllt. Nach personellen Einschnitten ist der Sozialdienst seit 01. Juli 2013 wieder komplett. In der Folge waren durch Krankheitseinschnitte die ambulanten Hilfen in der Sommerzeit betroffen. Seit 16.09.2013 fallen in der WiJu vorübergehend 13,5 Stunden durch einen fachbereichsinternen Personalwechsel weg.

- 1) Fortschreibung der Profilbildung des Spezialdienstes 35a SGB VIII (1. Hj.)**
 - a) **Erstanalyse zur Fallzahlenentwicklung** - Wurde rückwirkend zum **31.12.2012** erhoben. Am **02.05.2013** durch das Institut ISS vorgestellt. Auswertung mit Dezernat II am **29.05.2013**. Am 06.11.2013 erste Analyse im Team nach Einführung erster Umsetzungsschritte.
 - b) **Workshop/Inhouse-Schulung** hat **planmäßig am 06.02.2013** stattgefunden. Die weiterführenden AGs sind eingerichtet: Verfahrensabläufe in grafischer Darstellung sind für alle Bereiche abgeschlossen und Einzelbetrachtung von Verfahrenstandards (derzeit Standards „Risikoeinschätzung“) sollen **bis Ende November 2013 (NEU)** abgeschlossen werden. Im Rahmen eines ersten Schrittes der zeitbasierten Personalbemessung ist die Regionalisierung im Sozialdienst aufgehoben und eine Gleichverteilung der Fälle bis zum 31.10.2013 eingeleitet worden. Der Prozess zur Entwicklung von Rahmen-/Verfahrensstandards und zeitbasierter Personalbemessung soll **bis Ende des Jahres 2013 (NEU)** abgeschlossen sein.
Gemeinsame Standards / Vorgaben i. R. der „Schnittstellen AG ASD ⇔ 35a“.
- 2) Stärkung der Kompetenz u. des Fachverständnisses der päd. Mitarbeiter (Bewertung psychiatrischer Gutachten, Feststellung Teilhabebeeinträchtigung, weitere Hilfeplanung); Abschluss 3. Quartal**
 - a) Der Austausch im Rahmen einer Teamsitzung mit einem Facharzt für Kinder- und Jugendpsychiatrie **wurde am 30.01.2013 umgesetzt**.
 - b) Die Mitarbeiterfortbildungen **sind in Teilen umgesetzt werden aber weiterhin angeregt**
 - c) Analyse gängiger Diagnoseinstrumente der Sozialen Arbeit (**erledigt im Rahmen der Inhouse-Schulung**), Akzentuierung der Verfahrensstandards zur Beurteilung der Teilhabebeeinträchtigung (**im Prozess**); Eine Bedarfsklärung mit wohnortnahen Trägern in Bezug auf spezialisierte Angebote besteht (**erwarteter Abschluss April 2014**)
- 3) Optimierung der Dateneingabe/Aufarbeitung v. Rückständen (Abschluss: 4. Quartal 2012 - 1. Quartal 2013)**
 - a) Die ProSoz-Schulung fand **planmäßig am 09.10.2012** statt. Anschließende Optimierung der Dateneingabe zur Teilnahme am Kennzahlenvergleich (**in Teilen weiterhin Aufarbeitung**)
 - b) Umstieg elektronische Fallakte wird zurückgestellt.
 - c) Abbau der Rückstände in der Aktenführung wurde begonnen und mit festen Aufarbeitungstagen in den Teams WiJu und Sozialdienst ermöglicht. (Seit August 2013 wieder kontinuierlich im Prozess – **NEU: Perspektivbewertung im November 2013**)
- 4) Integrationshilfen an Regelschulen**
 - a) Die fortlaufenden Abstimmungsgespräche mit dem Staatlichen Schulamt finden derzeit (mind.) **2mal jährlich** statt.
 - b) Ein Qualitätsentwicklungsgespräch mit dem beauftragten Träger **fand am 12.03.2013** statt. Regelmäßiger Austausch wurde vereinbart. Nächstes Treffen nach Abgabe des Jahresberichtes für Budgetschulen in 11/13.
 - c) Sensibilisierung der BFZs im Kreisgebiet (**NEU: Vorsprache am 31.10.2013** in der Schulleiterdienstversammlung/ Anregung einer gemeinsamen AG).